

Risikolebensversicherung

BESTER SCHUTZ FÜR GROSSE GEFAHREN

Besonders leistungsstark und flexibel – bei der wichtigen Todesfallvorsorge zur finanziellen Absicherung der Familie sollten Premium-Policen erste Wahl sein

Bequem gesichert: Überall und jederzeit lauert das Risiko – da ist guter Schutz gefragt

Die langen Sommerferien bieten für viele Familien auch die Gelegenheit, sich mal wieder besonders intensiv mit dem eigenen Partner und den Kindern zu beschäftigen. Gemeinsame Urlaube fördern den Zusammenhalt und machen vielen gestressten Berufstätigen die Bedeutung und emotionale Stütze der eigenen Familie nochmals richtig klar. Diesen Schub gilt es, in das nun sogar in den letzten Bundesländern beginnende neue Schuljahr mitzunehmen. Dabei stellt sich nicht nur die Frage nach dem Gefühlshaushalt, sondern auch nach dem finanziellen Etat – sowohl im aktuellen Alltag als auch dann, wenn womöglich einem selbst mal etwas Schlimmes passieren sollte.

Klare Kante. Zwar ist verständlich, dass keiner gern über die Folgen seines eigenen Todes nachdenkt. Doch wer dies bis jetzt versäumt hat, sollte es trotzdem schleunigst nachholen. Zumal das gar nicht viel Zeit in Anspruch nimmt, die Vorsorge auch nicht viel kostet – und dennoch im Ernstfall enorm viel bringt. So hält eine Absicherung der Angehörigen per Risikopolice ihnen in finanzieller Not den Rücken frei. Die in dem Vertrag vereinbarte Geldsumme wird an die dort genannten Begünstigten auf einen Schlag ausbezahlt, wenn der Versicherte stirbt. Damit können sie dann den täglichen Lebensunterhalt bestreiten, die Miete aufbringen, eine Kinderbetreuung organisieren oder fällige Verbindlichkeiten weiter bedienen.

Ohne eine solche externe Finanzspritze könnte es nämlich ganz schön eng werden, falls etwa die regelmäßigen Einkünfte des Hauptverdieners wegfallen, Zusatzverdienste ausbleiben oder Haushaltsführung samt Kinderversorgung anderweitig zu leisten sind. Insofern halten nahezu sämtliche Experten die Risikopolice für ein Muss in allen Haushalten, in denen Angehörige zu versorgen sind. Um nicht an der falschen Stelle zu knausern, sollte die Absicherung drei bis fünf Bruttojahreseinkommen abdecken. Denn es kann im Zweifel lange dauern, bis sich das Leben der Hinterbliebenen neu geordnet hat.

Persönliches Plus. Die Grundausrüstung dieser Absicherung ist schon sehr günstig zu haben. Die Beiträge richten sich nach der Absicherungshöhe und -zeit sowie den konkreten Daten des Versicherten wie Alter, Gesundheit, Raucherstatus, Berufsbild und eventuell riskanten Hobbys. Doch wer den finanziellen Schutz seiner Familie wirklich verantwortungsvoll gestalten möchte, sollte auch auf weitere Details Wert legen. Schließlich ändern sich die individuellen Lebensumstände im Lauf der Zeit ständig. Seien das etwa Hochzeit, Nachwuchs, Hausbau oder einfach steigender Lebensstandard. Da sollte die Police mithalten können und flexibel durch erweiterte Absicherungsoptionen, mögliche Vertragsergänzungen und besonders kundenfreundliche Bedingungen anzupassen sein.

Solche Extras bieten die sogenannten Premiumtarife. Deren umfangreichere Leistungen samt Preisgestaltung der Angebote von Direktversicherern hat sich das DFSI Deutsche Finanz-Service Institut einmal genauer vorgenommen und diese bewertet (s. Methode und Tabelle auf den folgenden Seiten). Damit man sich dann bereits auf die nächsten Ferienzeiten mit sicherem Gefühl freuen kann. ►

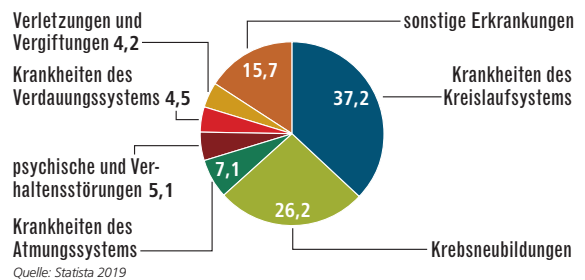
WERNER MÜLLER

Gründe für die Absicherung

Die meisten Bundesbürger sterben an Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, gefolgt von Krebsneubildungen und Krankheiten des Atmungssystems. Alles Ursachen, die einen unvorbereitet jederzeit und in jedem Alter treffen können.

Todesursachen nach Krankheitsarten

Anteile in Prozent



Auslöser der Nachfrage

Der mit Abstand häufigste Grund, sich über einen finanziellen Todesfallschutz zu informieren, ist die Absicherung von Immobiliendarlehen. Dabei sollte auch ohne Immobilie jeder, der eine Familie zu versorgen hat, eine Risikopolice abschließen.

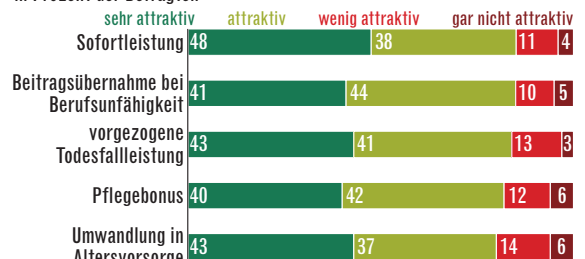
Gründe, sich über eine Risikolebensversicherung zu informieren



Gefragte Varianten

Eine Risikolebenspolice kann ganz simpel nur den Tod des Kunden finanziell absichern – oder sie kann außerdem auch wichtigen Zusatzschutz bieten. Dank variabler Gestaltungsmöglichkeiten werden solche Premiumtarife immer beliebter.

Attraktivität von Extras einer Risiko-Lebensversicherung



METHODE

So setzen sich die Noten zusammen

Für den Vergleich der Premiumtarife bei Risikolebensversicherungen untersuchte das Deutsche Finanz-Service Institut in Köln die Angebote von fünf Direktversicherern. Die Detaildaten zu den Tarifen mit Leistungs-Plus wurden bei den Gesellschaften per Fragebogen erhoben. Die Bewertung erfolgte dann durch Punktevergabe in fünf verschiedenen Kategorien:

Bei der Bewertung der **Leistungsmerkmale** gab es grundsätzlich für jede positive Regelung einen halben Punkt, einen oder zwei ganze Punkte. Wer bei den Fragen passen musste, der erhielt keine Punkte. In manchen Fällen sind zudem auch weitere Abstufungen möglich. So erhielten z.B. Anbieter etwa für vorläufigen Versicherungsschutz einen Punkt; greift der aber nur bei Unfalltod, gab es lediglich 0,5 Punkte. Bei positiver Beantwortung der Frage nach vorgezogenen Todesfallleistungen ohne Zusatzkosten wurden zwei Punkte verteilt.

Einfacher ist es bei den **erweiterten Vertragsoptionen** wie z.B. der Unfallzusatzversicherung. Sie sind lediglich nach dem Ja-nein-Schema bepunktet, für das es dann jeweils einen oder keinen Punkt gab. Mindestversicherungssumme, maximale Versicherungsdauer sowie Mindestvertragsdauer der Versicherung wurden dagegen nach einem abgestuften Prinzip bewertet. Dabei galt bei maximaler Versicherungsdauer je länger, desto besser, und bei Mindestvertragsdauer je kürzer, desto besser.

Bei der Kategorie **Antrag und Gesundheitsprüfung** geht es vor allem um die Fairness und Kundenfreundlichkeit beim Vertragsschluss. Die Zeitraumfragen sind abgestuft, entweder mit einem, einem halben, einem Viertel- oder keinem Punkt versehen. Wer auf bestimmte Antragsfragen ganz verzichtet, erhielt in der Regel einen Punkt.

Auch die **Tarifierung** folgt grundsätzlich dem Ja-nein-Schema. Wer z.B. von seinen Kunden die spätere Anzeige von Gefahrenveränderungen verlangt, ging leer aus. Wer dies nur für einen geänderten Raucherstatus vorschreibt, erhielt 0,5 Punkte, und wer gar keine Änderungsanzeige verlangt, bekam den vollen Punkt.

Für die **Prämienbewertung** wurden die monatlichen Beiträge für vier Fallbeispiele (Angestellter, Selbstständiger, Beamter und Heilberufler) mit unterschiedlichen Annahmen bzgl. Versicherungssumme, Familienstand, Raucherstatus, Bildung, Personalverantwortung, körperliche Tätigkeit, Bürotätigkeit und Reisetätigkeit bei einer Vertragslaufzeit von 30 Jahren ermittelt (für die Details zu den Profilen siehe Fußnote unter der Tabelle rechts). Dabei wurden Brutto- und Nettobeiträge jeweils separat bewertet und dann je Konstellation gleich gewichtet. Bei den ermittelten Prämien gab es einen Punkt für den günstigsten Beitrag. Wer maximal zehn Prozent teurer war, erhielt 0,75 Punkte, bis höchstens 30 Prozent mehr gab es einen halben Punkt. Wer noch mehr verlangte, ging leer aus.

Für das **Gesamtergebnis** wurden schließlich alle Punkte addiert. Die Bestnote „Hervorragend“ ging an die Tarife, deren Punktzahl maximal zehn Prozent unterhalb der besten im Test erreichten Punktzahl lag. Ein „Sehr Gut“ bekam, wer mehr als zehn, aber maximal 20 Prozent von der Bestmarke abwich. Die weiteren Abstufungen (Gut, Befriedigend, Ausreichend, Mangelhaft) erfolgten dann in 20-Prozent-Schritten.



Die Tarife im Detail

Prüfkriterien

Leistungsmerkmale

vorläufiger Versicherungsschutz
Umtauschrecht in Kapitalversicherung ohne GP
Nachversicherungsgarantien
Möglichkeit der Vertragsverlängerung ohne GP
vorgezogene Todesfallleistungen

sonstige Unterstützungsleistungen
Art der Gewinnverwendung
Leistungen bei Selbstmord

Kinder-/Familienbonus
Bau-Bonus
Pflege-Bonus

Vertragsoptionen

Unfallzusatzversicherung
Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherung
Dynamik
Renten-Option
Dread-Disease-Option
optional RLV mit fallender Versicherungssumme
Partner RLV

Mindestversicherungssumme
minimale/maximale Versicherungsdauer

Antrags- und Gesundheitsprüfung

Zeitraumbezug für Gesundheitsfragen
a) zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Unfällen usw.
b) zu stationären Behandlungen
c) zu Drogen/Alkohol
d) für Nichtraucherdefinition

Verzicht auf allgemeine Fragen nach Störungen und/oder Beschwerden
Verzicht auf Frage nach abgelehnten, zurückgestellten oder zu erschwerten Bedingungen angenommenen Verträgen bei anderen VU
Verzicht auf Vorlage vorgenommener Gentests bei Versicherungssummen > 300 000 Euro

Tarifierung

Differenzierung Raucher/Nichtraucher
Abfrage Sportrisiken
Anzeige Gefahrenveränderung

Monatliche Prämien (Netto-/Bruttoprämie) für ...

Informatiker (Angestellte)
Friseur (Selbstständige)
Justizvollzugsbeamter (Beamte)
Physiotherapeut (Heilberufe)

Gesamtpunktzahl

Gesamtnote

VU = Versicherungsunternehmen, GP = Gesundheitsprüfung,
RLV = Risikolebensversicherung

CosmosDirekt	Europa	Hannoversche	HUK24	WGV
Comfort-Schutz – Tarif CRC	Premium (E-RLP)	T1-Plus	Premium	R5/R6
Leistungsmerkmale				
ja	nur bei Unfalltod	nur bei Unfalltod	nur bei Unfalltod	ja
nein	nein	nein	nein	nein
ja, in mehr als 5 Fällen	ja, in mehr als 5 Fällen	ja, in mehr als 5 Fällen	ja, in mehr als 5 Fällen	ja, in mehr als 5 Fällen
ja	ja	ja	ja	ja
bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten
ja	ja	nein	nein	nein
Verrechnung	Verrechnung	Verrechnung	Verrechnung	Verrechnung
ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss unter 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren
ja	ja	ja	ja	ja
ja	nein	ja	ja	nein
nein	ja	nein	nein	nein
Vertragsoptionen				
ja	nein	ja	ja	ja
nein	nein	ja	nein	ja
nein	nein	nein	nein	nein
ja, jährlich mehr als 3%	ja, alle 3 Jahre mehr als 3%	ja, jährlich bis 3%	ja, jährlich bis 3%	ja, jährlich mehr als 3%
nein	nein	ja	nein	nein
ja	nein	ja	nein	nein
nein	nein	ja	ja	nein
nein	ja	ja	ja	ja
25 000 €	25 000 €	20 000 €	25 000 €	20 000 €
5 Jahre/45 Jahre	1 Jahr/60 Jahre	3 Jahre/45 Jahre	1 Jahr/57 Jahre	2 Jahre/45 Jahre
Antrags- und Gesundheitsprüfung				
5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	1 Jahr	10 Jahre
12 Monate seit Antragstellung	12 Monate seit Antragstellung	12 Monate seit Antragstellung	12 Monate seit Antragstellung	12 Monate seit Antragstellung
ja	nein	nein	ja	nein
ja	nein	ja	ja	ja
nein	nein	nein	ja	nein
Tarifierung				
ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja
nein	bei Änderung Raucherstatus	bei Änderung Raucherstatus	bei Änderung Raucherstatus	bei Änderung Raucherstatus
monatliche Prämien (Netto-/Bruttoprämie) für ...				
67,67 €/150,38 €	92,31 €/225,14 €	80,41 €/178,69 €	91,25 €/182,49 €	30,16 €/83,77 €
6,99 €/15,53 €	5,83 €/14,22 €	5,09 €/11,30 €	5,87 €/11,73 €	5,45 €/15,16 €
62,11 €/138,01 €	45,01 €/104,67 €	42,16 €/93,68 €	43,61 €/87,20 €	37,11 €/103,09 €
45,08 €/100,17 €	37,52 €/91,51 €	36,83 €/81,83 €	43,43 €/86,84 €	36,93 €/97,02 €
26,25	25,75	30,25	28,25	26,25
Sehr Gut	Sehr Gut	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut

Informatiker: 36 Jahre, Akademiker, verheiratet, Raucher, Versicherungssumme 200 000 Euro, Personalverantwortung: 2 Personen, Tätigkeit: 100 % Büro, 0 % körperlich und Reise;
 Friseur: 31 Jahre, ledig, Nichtraucher, Versicherungssumme 50 000 Euro, Personalverantwortung: 2 Personen, Tätigkeit: 85 % Büro, 15 % körperlich, 0 % Reise;
 Justizvollzugsbeamter: 33 Jahre, ledig, Raucher, Versicherungssumme 125 000 Euro, keine Personalverantwortung, Tätigkeit: 70 % Büro, 15 % körperlich, 15 % Reise;
 Physiotherapeut: 41 Jahre, Akademiker, ledig, Nichtraucher, Versicherungssumme 125 000 Euro, Personalverantwortung: 2 Personen, Tätigkeit: 30 % Büro, 70 % körperlich, 0 % Reise

Quellen: Angaben der Anbieter, DfS